



Stadt Nürnberg setzt auf IBM SPSS

Bereitstellung fundierter Entscheidungsgrundlagen im öffentlichen Sektor

Überblick

Die Aufgabe

Erfolgreiche Stadtentwicklungs-Planung setzt eine fundierte Informationsgrundlage voraus. Für die Unterstützung kommunaler Entscheidungen müssen deshalb unter anderem die vorhandenen Daten der Melderegister bei der Stadt ausgewertet werden, um die Situation der im Verwaltungsbereich lebenden Menschen richtig einschätzen und durch geeignete Maßnahmen positiv beeinflussen zu können.

Die Lösung

Mit IBM® SPSS® Statistics ist es dank mächtiger Import-, Datenaufbereitungs-, Automatisierungs-, Analyse- und Reportingfunktionen möglich, aus den vorhandenen Datensätzen wertvolle Entscheidungsgrundlagen abzuleiten. Die Software unterstützt das in Kommunen notwendige Monitoring von Messgrößen weit über die Möglichkeiten klassischer Tabellenkalkulationssoftware hinaus und hilft bei der Ursachenanalyse, Aufdeckung von Schwachstellen und Ableitung von Handlungsempfehlungen. Nicht zuletzt dadurch hat sich IBM SPSS Statistics in der Kommunalstatistik zu einem bundesweiten Standard entwickelt.

Das Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth mit derzeit etwa 30 Beschäftigten besitzt in Nürnberg eine über hundertjährige Tradition und erbringt die Statistik- und Datendienstleistungen für alle anderen Ämter der Städte Nürnberg und seit 2005 auch für Fürth. Wegen der Brisanz der verwendeten personenbezogenen Daten bestehen hohe Anforderungen an den Datenschutz und an die Qualifikation seiner Mitarbeiter.

Zentrale Aufgabe des Statistischen Amtes ist es, Daten aus der staatlichen und kommunalen Statistik zu organisieren, bereitzustellen, anzureichern und vorhandenes Wissen aus Verwaltungsregistern wie beispielsweise dem Einwohnermelde- oder Sozialamt zu erschließen und weiteren Referaten nutzbar zu machen. Denn alle Ebenen und alle Bereiche der Kommunalverwaltung benötigen quantitative Steuerungsinformationen mit Bezug zu übergreifenden Daten, wie zum Beispiel Bevölkerung, Arbeitsplätzen, Gebäuden und Wohnungen. Die herausgegebenen Statistiken sind deshalb ein gleichzeitig notwendiger und wertvoller Ratgeber für Verwaltung, Wirtschaft und Politik.

Hinzu kommt die Bereitstellung fundierter Informationen und Entscheidungshilfen für die kommunalen Planungsgremien, die Politik und die interessierte Öffentlichkeit beider Städte. Dazu gehören unter anderem Untersuchungen der wirtschaftlichen und räumlichen Entwicklung, Analysen der Lebensverhältnisse und der sozialen Strukturen sowie Vorausberechnungen der Bevölkerung.

Breites Aufgabenspektrum erfordert umfassende Statistikköslung

Eine typische Aufgabe des Statistikamtes ist die Erstellung kleinräumiger Analysen durch Anreicherung bestehender Datensätze der verschiedenen Register um gebietsbezogene Zusatzinformationen. Das hierarchische Mosaiksystem der kleinräumigen Gliederung ist heute Standard in allen deutschen Städten und liegt fast überall in der Verantwortung der Statistischen Ämter. Hinzu kommen Vergleiche aktueller mit historischen Daten. Während die Aufbereitung und Pflege der Basisdaten zu den verschiedensten Fragestellungen fast immer Aufgabe des Amtes für Stadtforschung und Statistik ist, erfolgt die Interpretation der Daten auch in anderen Ämtern.



Die Vorteile

- Nutzung von Monitoring und Ursachenanalyse als fundamentale Bausteine eines „IBM SPSS Frühwarnsystems“
 - Perfekte Eignung für die Aufbereitung bestehender Datensätze durch herstellerunabhängige Import-, Export- und Datenmanipulationsfunktionen
 - Enorme Zeitersparnis und Schaffung von Freiräumen durch leistungsfähige Automatisierungsfunktionalitäten
 - Vielfältige Möglichkeiten interkommunaler Vergleiche und Nutzung des bedeutenden Rationalisierungs- und Synergiepotenzials durch bundesweite Standardisierung von SPSS Statistics Datenstrukturen und Verfahren
-

„Schweizer Messer“ für die Kommunalverwaltung

Wegen seiner enormen Leistungsfähigkeit und Vielseitigkeit deckt IBM SPSS Statistics in Verbindung mit dem Modul IBM SPSS Custom Tables viele statistischen Anforderungen der Nürnberger Kommunalverwaltung ab.

„IBM SPSS Statistics bietet uns alle Möglichkeiten für die Aufbereitung und Auswertung von Daten fast beliebiger Art“, erläutert Thomas Nirschl, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Amt für Stadtforschung und Statistik der Stadt Nürnberg, die Gründe für den erfolgreichen Einsatz dieser Statistikköpfung. „Wir nutzen hier eigentlich nur die Spitze des Eisbergs. Besonders wichtig für uns ist, dass IBM SPSS Statistics über eine Vielzahl von herstellerunabhängigen Schnittstellen die Einbindung, Aggregation und Analyse fast beliebiger Datenformate erlaubt. Auch die Ausgabe der aufbereiteten Datenbestände ist sehr flexibel und lässt sich an die Bedürfnisse der einzelnen Auftraggeber für die Weiterverarbeitung exakt anpassen. Außerdem läuft IBM SPSS Statistics absolut stabil, wird laufend weiterentwickelt, und wir bekommen schnellen und kompetenten Support.“

IBM bietet mit ihrer langfristig ausgerichteten Wachstumsstrategie im Bereich Analytics im Rahmen der Smarter Planet Initiative die notwendige Investitionssicherheit, die im öffentlichen Sektor benötigt wird.

Mithilfe der im Einsatz befindlichen SPSS Statistics-Netzwerklicenzen konnte IBM die Forderungen der Stadt Nürnberg nach gleichzeitiger Flexibilität und Wirtschaftlichkeit optimal abdecken.

Langjährige Partnerschaft mit dem Verband deutscher Städtestatistiker

Die Stadt Nürnberg stellt auch den Vorsitzenden und die Geschäftsstelle des KOSIS-Verbundes (Kommunales Statistisches Informationssystem), dessen Träger der Verband deutscher Städtestatistiker (VDSt) ist. Im KOSIS-Verband tauschen sich die Statistiker von mehr als 150 deutschen Kommunen aus und entwickeln gemeinsame Lösungen und Verfahren. Dabei tauscht man sich auch über den Einsatz von IBM Statistics aus.

Die Stadt Nürnberg als KOSIS-Geschäftsstelle übernimmt dabei in einer ganzen Reihe von kommunalen IBM SPSS Statistics-Pilotprojekten eine federführende Rolle und pflegt daher einen intensiven Kontakt zu IBM. Insbesondere entwickeln die Nürnberger Statistiker zurzeit in Zusammenarbeit mit IBM maßgeschneiderte Schulungen für SPSS Statistics, die sich an den kommunalstatistischen Prozessen ausrichten.

„Obwohl IBM als Weltkonzern primär einen globalen Fokus hat, interessiert man sich zu unserer großen Freude auch sehr stark für unsere regionalen und kommunalen Anforderungen“, berichtet Thomas Nirschl über seine Erfahrungen.

Lösungskomponenten

Software

- IBM® SPSS® Statistics
- IBM SPSS Custom Tables
- IBM SPSS Modeler

Services

- IBM SPSS Services
-

„Insbesondere schauen Verwaltung, Aufsichtsbehörden, Öffentlichkeit und Presse immer stärker auf den effizienten Einsatz der knappen kommunalen Ressourcen. IBM bietet hierfür die idealen Werkzeuge, und ich bin mir sicher, dass wir durch die enge Kooperation mit IBM auch in diesem Bereich Standards setzen werden.“

— Thomas Nirschl, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Amt für Stadtforschung und Statistik, Stadt Nürnberg.

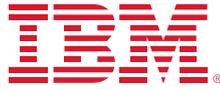
„IBM hat durch Gespräche mit Kunden aus den Kommunen frühzeitig erkannt, dass die standardisierten SPSS Statistics-Schulungen diesen Anwendern nicht optimal gerecht werden. Daraus entstand eine intensive Partnerschaft, die in eine gemeinsame Lösungsentwicklung mündete. Auf diesem Weg erhielten wir die Möglichkeit, maßgeschneiderte Lösungen direkt mit dem führenden Hersteller von Analytics-Software zu entwickeln und so Standards und positive Impulse für Kommunen zu setzen.“

Die Kooperation arbeitet derzeit auch an einem Pilotprojekt im Bereich Data Mining. IBM SPSS Modeler ermöglicht hier tiefgehende Ursachenanalysen und Ereignisprognosen ohne die Notwendigkeit einer Ausgangshypothese. Diese Technologie erfährt derzeit sowohl in Wissenschaft und Forschung als auch in der Wirtschaft einen starken Boom und eignet sich im Gegensatz zu herkömmlicher Statistiksoftware auch zur operativen Echtzeit-Integration in kommunale Fachverfahren und Anwendungen.

Effiziente Lösungen sind gefragt

„Die Aufgaben kommunaler Statistikabteilungen nehmen ständig zu. Wir sind deshalb gezwungen, uns mithilfe effizienter Lösungen wie IBM SPSS Statistics von Routinetätigkeiten zu entlasten und mehr Freiräume für neue Aufgabengebiete zu schaffen“, erklärt Thomas Nirschl die Notwendigkeit des Einsatzes effizienter Statistikkösungen. „In diesem Zusammenhang ist die Möglichkeit, mit der IBM SPSS Statistics-Syntax standardisierte Auswertungsjobs zu erstellen und für verschiedene Anwendungsgebiete oder Zeitintervalle immer wieder zu verwenden, besonders hilfreich. Auch der Austausch solcher Skripte mit Kollegen anderer Ämter und Kommunen, die ebenfalls IBM SPSS Statistics einsetzen, bringt uns allen einen großen Zeitgewinn und fördert die Entwicklung allgemein anerkannter Standards.“

Mit Blick auf die angespannte Kostensituation fügt Nirschl hinzu: „Insbesondere schauen Verwaltung, Aufsichtsbehörden, Öffentlichkeit und Presse immer stärker auf den effizienten Einsatz der knappen kommunalen Ressourcen. IBM bietet hierfür die idealen Werkzeuge, und ich bin mir sicher, dass wir durch die enge Kooperation mit IBM auch in diesem Bereich Standards setzen werden.“



© Copyright IBM Corporation 2012

IBM Deutschland GmbH
71137 Ehningen
Deutschland
ibm.com/de

IBM Österreich
Obere Donaustrasse 95
1020 Wien
ibm.com/at

IBM Schweiz
Vulkanstrasse 106
8010 Zürich
ibm.com/ch

Hergestellt in Deutschland
April 2012

IBM, das IBM Logo, ibm.com und SPSS sind Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Sind diese und weitere Markennamen von IBM bei ihrem ersten Vorkommen in diesen Informationen mit einem Markensymbol (® oder ™) gekennzeichnet, bedeutet dies, dass IBM zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Informationen Inhaber der eingetragenen Marken oder der Common-Law-Marken (common law trademarks) in den USA war. Diese Marken können auch eingetragene Marken oder Common-Law-Marken in anderen Ländern sein. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie auf der Webseite „Copyright and trademark information“ unter ibm.com/legal/copytrade.shtml.

Hinweise auf Produkte, Programme oder Dienstleistungen von IBM in dieser Veröffentlichung bedeuten nicht, dass IBM diese in allen Ländern anbietet, in denen IBM vertreten ist. Der Hinweis auf Produkte, Programme oder Dienstleistungen von IBM bedeutet nicht, dass nur Produkte, Programme oder Dienstleistungen von IBM verwendet werden können. Funktionell gleichwertige Produkte, Programme oder Dienstleistungen können alternativ verwendet werden.

Sämtliche hier genannten Beispiele zeigen, wie Kunden IBM Produkte eingesetzt und welche Ergebnisse sie erzielt haben. Die tatsächlichen Umgebungskosten und Leistungsmerkmale variieren in Abhängigkeit von Konfigurationen und Bedingungen des jeweiligen Kunden.

IBM Hardwareprodukte werden fabrikneu hergestellt. Sie können neben neuen auch wiederverwendete Teile enthalten. Unabhängig davon gelten in jedem Fall die IBM Gewährleistungsbedingungen.

Diese Veröffentlichung dient nur zur allgemeinen Information.

Fotos zeigen möglicherweise Konzeptstudien.



Bitte recyceln